

657. Sitzung des WDR-Rundfunkrats am 18. Januar 2024, Ergebnisse und Teilnehmer*innen

Öffentliche Sitzung

1. Bericht des Vorsitzenden

a) Ankündigung von Wahlen

Der Vorsitzende kündigt gemäß § 8 Abs. 1 Geschäftsordnung an, dass in der nächsten Sitzung des Rundfunkrats am 22. Februar der Vertreter bzw. die Vertreterin des Gremiums im Programmausschuss des Rundfunkrats der Deutschen Welle neu zu wählen sei. Das liege daran, dass der Rundfunkrat der Deutschen Welle sich im März neu konstituiere.

b) Jahresplanung des Rundfunkrats 2024

c) Transparenzmaßnahmen des Verwaltungsrats

d) Aktualisierung der Selbstauskünfte

e) Eingabenbericht

Der Vorsitzende berichtet, dass den WDR-Rundfunkrat seit der letzten Sitzung einige Eingaben erreicht hätten. Einen Themenschwerpunkt habe es dabei nicht gegeben. Er nennt eine Auswahl:

- Ein Petent habe die Leistung von Louis Klamroth in der Sendung ‚hart aber fair‘ vom 11. Dezember 2023 zum Thema Nahostkonflikt kritisiert.
- Eine Petentin habe die aus ihrer Sicht tendenziöse Berichterstattung der Korrespondentin Andrea Beer aus dem WDR-Studio Kiew über den Ukraine-Krieg beanstandet.
- Eine Eingabe habe die Ansprachehaltung in WDR-Hörfunkprogrammen hinterfragt, insbesondere, die Nutzerinnen und Nutzer zu duzen.
- Ein Petent habe die mangelnde Vielfalt in der Sport-Berichterstattung in der ‚Sportschau‘ kritisiert. Als Beispiel habe er angeführt, dass trotz Gewinns des WM-Titels der U21-Hockeynationalmannschaft der Herren die ‚Sportschau‘ nicht darüber berichtet habe, allerdings umfangreich über die Darts-WM berichtet worden sei.
- Ein Petent habe sich gewünscht, dass mehr Konzerte der WDR-Klangkörper im Programm übertragen werden.

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht des Vorsitzenden und die vorläufige Übersicht zur Jahresplanung 2024 zur Kenntnis. Er beschließt,

- im April 2024 eine Informationsreise zu den „Medientagen Mitteldeutschland“ in Leipzig und im Mai 2024 eine Informationsreise zur Konferenz „re:publica“ in Berlin anzubieten.
- im August 2024 einen digitalen Tätigkeitsbericht für die erste Hälfte der Amtsperiode zu veröffentlichen (gemäß § 10 Abs. 5 Geschäftsordnung des Rundfunkrats).

2. Bericht des Intendanten

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren über folgende Punkte:

- Zukunft des Grimme-Instituts
- Eurovision Song Contest 2024

- Pläne Rechtsextremer gegen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk?
- Vergabe der Bundesliga-Rechte durch die DFL

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht des Intendanten zur Kenntnis.

3. Sachstand Reformprozess

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Informationen zum Sachstand Reformprozess zur Kenntnis.

4. Vorbereitungen für die Wahl einer Intendantin oder eines Intendanten

Der WDR-Rundfunkrat beschließt die Beteiligung des Verwaltungsrats mit beratender Stimme an der Findungskommission.

Der WDR-Rundfunkrat fasst folgenden Beschluss:

Der WDR-Rundfunkrat beauftragt gemäß § 17 Abs. 4 Satz 7 WDR-Gesetz das Erweiterte Präsidium, in Funktion einer Findungskommission die folgenden Aufgaben zur Vorbereitung der Wahl einer Intendantin oder eines Intendanten eigenständig durchzuführen:

- Verständigung auf die eigene Arbeitsweise in der Findungskommission nach Maßgabe der für den Rundfunkrat geltenden Regelungen
- Vorbereitung einer öffentlichen Ausschreibung; Entwurf des Ausschreibungstexts und Festlegung der Veröffentlichungsorte; Durchführung der Ausschreibung im Zeitraum April/Mai 2024, die vier Wochen nicht überschreiten soll
- aktive Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten durch die Findungskommission; Vorschläge vonseiten der Mitglieder des Rundfunkrats können vertraulich an den Vorsitzenden gerichtet werden.
- Sichtung und Prüfung der eingehenden schriftlichen Bewerbungen und Entscheidung über die Einladung zu Bewerbungsgesprächen mit der Findungskommission
- Führen von Bewerbungsgesprächen mit infrage kommenden Kandidatinnen und Kandidaten
- Unterbreitung von Wahlvorschlägen: Die Findungskommission soll dem Rundfunkrat mindestens drei geeignete Personen zur Wahl vorschlagen.

An der Findungskommission nehmen die Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teil.

Die von der Findungskommission vorgeschlagenen Personen erhalten in der Wahlsitzung Gelegenheit, sich dem Rundfunkrat persönlich vorzustellen und Rückfragen zu beantworten. Der Rundfunkrat wählt sodann die Intendantin oder den Intendanten aus den Vorschlägen der Findungskommission. Es dürfen nur Personen vorgeschlagen und gewählt werden, die eine aussagekräftige schriftliche Bewerbung eingereicht haben. Die Bewerbungen der von der Findungskommission zur Wahl vorgeschlagenen Personen werden zur Wahlsitzung als Vorlagen im Web-Portal des Rundfunkrats bereitgestellt. Alle eingegangenen Bewerbungen stehen für Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Rundfunkrats nach Ablauf der Bewerbungsfrist bis zur Wahl zur persönlichen, vertraulichen Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Rundfunkrats – nach Terminabsprache – zur Verfügung.

Der Rundfunkrat ist in seinen Sitzungen bis zur Wahl stets über den Verfahrensstand zu informieren. Die Wahl einer Intendantin oder eines Intendanten durch den Rundfunkrat für die sechsjährige Amtsperiode vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2030 wird für die Sitzung am 27. Juni 2024 angestrebt.

Dieser Beschluss wird im Internet-Auftritt des Rundfunkrats veröffentlicht.

5. Qualitätsrichtlinie der Rundfunkräte gem. § 31 Abs. 4 MStV

Der WDR-Rundfunkrat stimmt im Grundsatz der „Qualitätsrichtlinie der Rundfunkräte der ARD-Landesrundfunkanstalten gem. § 31 Abs. 4 MStV“ zusammen mit dem Leitfaden zum Qualitätsdiskurs zu.

Der WDR-Rundfunkrat bedauert, dass in den vorliegenden Papieren die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der einzelnen Gremien nicht trennscharf beschrieben sind. Zudem sind die Verfahren zur Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien zu wenig beschrieben. Der WDR-Rundfunkrat wird zu diesen Aspekten einen Vorschlag vorlegen, den wir den anderen Rundfunkräten als Diskussionsvorlage zur Verfügung stellen werden und der in der GVK beraten werden soll.

Die „Qualitätsrichtlinie der Rundfunkräte der ARD-Landesrundfunkanstalten gem. § 31 Abs. 4 MStV“ soll im Anschluss an eine Beschlussfassung auf der Homepage des WDR-Rundfunkrats veröffentlicht werden.

6. Programmbeschwerden

a) Programmbeschwerde wegen der Sendung ‚Quarks – Science Cops‘ vom 3. Juni 2023

Der WDR-Rundfunkrat beschließt, dass in der Sendung ‚Quarks – Science Cops‘ vom 3. Juni 2023 ein Verstoß gegen die Programmgrundsätze

- Grundsatz der Objektivität und Unparteilichkeit (§ 5 Absatz 5 Satz 1 WDR-Gesetz)
 - Gebot journalistischer Fairness (§ 5 Absatz 5 Satz 4 WDR-Gesetz)
 - Ziel der umfassenden Information (§ 5 Absatz 5 Satz 5 WDR-Gesetz)
 - Allgemeine, unabhängige und sachliche Nachrichtengebung (§ 5 Absatz 6 Satz 1 WDR-Gesetz)
 - Einhaltung der gebotenen Sorgfalt bei der Nachrichtengebung (§ 5 Absatz 6 Satz 2 WDR-Gesetz)
- nicht vorliegt.

b) Programmbeschwerde wegen der Sportschau-Live-Übertragung der Hockey-Europa-Meisterschaft vom 26. August 2023

Der WDR-Rundfunkrat beschließt, dass in der Sportschau-Live-Übertragung der Hockey-Europameisterschaft vom 26. August 2023 ein Verstoß gegen die Programmgrundsätze

- Einhaltung journalistischer Standards (§ 5 Absatz 1 Satz 3 WDR-Gesetz)
 - Gebot der Unparteilichkeit (§ 5 Absatz 5 Satz 1 WDR-Gesetz)
- nicht vorliegt.

7. WifOR-Gutachten zum ökonomischen Nutzen der ARD

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Informationen über das WifOR-Gutachten zum ökonomischen Nutzen der ARD im Jahr 2022 zur Kenntnis.

8. Anpassung der WDR-Satzung

Der WDR-Rundfunkrat überweist die aktualisierte Vorlage zur Anpassung der WDR-Satzung an den Haushalts- und Finanzausschuss. Die alte Vorlage wird damit gegenstandslos.

Folgende Mitglieder bzw. Stellvertreter*innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:

Rolf Zurbrüggen (Vorsitzender)
Corinna Blümel (stellv. Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats)
Marie Kaub (stellv. Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats)

Prof. Dr. Gerd Ascheid, Anjara Ingrid Bartz, Florian Braun MdL, Karl-Josef Büscher, Julia Dalhoff-Schereik, Gerd Diesel, Gönül Eğlence MdL (S), Jessica Friedsam (S), Verena Göppert, Isabel Gronack-Walz, Gabriele Hammelrath, Dr. André Hartjes, Angelika Haus (S), Gisela Hinnemann, Christian Hülsmeier, Frank Jablonski MdL, Petra Kammerevert MdEP, Heike Keilhofer, Tayfun Kelttek (S), Prof. Dr. Doris Klee, Karin Knöbelspies, Kirstin Korte, Sabine Lipan, Lukas Lorenz, Doris Metz (S), Heike Meyer, Tanja Nackmayr, Thomas Nückel, Viktoria Peveling, Petra Luise Schmitz, Lutz Schorn (S), Claudia Schulte, Mike Schürg, Dr. Heike Stumpf, Norbert Tigges (S), Dr. Constanze Tiwisina, Sven Tritschler MdL, Friederike van Duiven, Horst Vöge, Alexander Vogt MdL, Petra Vogt, Peter W. Wahl, Hedda Weber, Michael Wenge, Norbert Wichmann (S), Dr. Karl Peter Wiemer (S), Helga Zander-Hayat

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter [wdr-rundfunkrat.de](https://www.wdr-rundfunkrat.de).